

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

Brandenburg. — Kürzlich fiel der 41jährige Arbeiter Hans Wintemann, Lennestraße 20 wohnhaft, bei der Ausführung von Maurerarbeiten am hiesigen Stadtschloß infolge eines Fehltrittes von einer Leiter in den Schloßhof, wo er mit erheblichen äußeren Verletzungen liegen blieb. Der Verunglückte, der sofort in das städtische Krankenhaus geschafft wurde, hat eine gefährliche Kopfwunde, sowie schwere Verletzungen der Arme und Beine davongetragen.

Coitbus. — Die Schwestern und Erben des hier verstorbenen Kaufmanns Paul Friedrich Schmidt haben eine Stiftung in Höhe von 50,000 M. unter dem Namen Paul-Friedrich-Schmidt-Stiftung errichtet und sie unserer Stadt überwiesen.

Driesen. — In der Nacht ist hier die noch einzige Windmühle des Rentiers Bethge vollständig niedergebrannt.

Friedrichshof. — Durch unglücklichen Sturz vom Wagen hat sich vor einigen Tagen der Milchfabrikar Vog hier so schwer verletzt, daß er am folgenden Tage seinen erlittenen Verletzungen erlegen ist.

Groß-Besten. — Von dem Schnellzuge überfahren und germalmt wurde der Arbeiter Wilhelm Stöpper. Ob ein Selbstmord oder Unglücksfall vorliegt, konnte noch nicht festgestellt werden.

Zielenzig. — Kürzlich brach hier auf dem Boden des Dr. Brise-Weißens Hauses ein größeres Schandfeuer aus, dessen Ursache jedenfalls in unvorsichtiger Bedienung der Rauchkammer zu suchen ist. Das Feuer griff so rasch um sich, daß in ganz kurzer Zeit der Dachstuhl und ein Theil des oberen Stockwerkes vernichtet wurden.

**Provinz Ostpreußen.**

Königsberg. — Vor Kurzem erschloß sich in einem Hausflur auf der Oberlaß der Restaurateur Friedrich Fröhlich. Die Kugel drang in die linke Brustseite. Der Tod trat auf der Stelle ein. Neben ihm wurde der mit vier scharfen Patronen geladene Revolver aufgefunden.

Allenstein. — Der 23jährige Agent Paul Engling von hier, der bereits im vergangenen Jahre wegen schwerer Mißhandlungen, begangen an seiner eigenen Mutter, mit acht Monaten Gefängnis bestraft ist, hatte sich vor der Strafkammer wegen schwerer Untreue und Betrugstrafes zu verantworten. Die Beweisaufnahme ergab, daß er einen Wechsel auf den Namen seiner Mutter über 2000 Mark gefälscht hatte. Das Urteil lautete auf 1 Jahr Zuchthaus.

Angerbura. — Eine französische Kugel aus dem Jahre 1870 ist in Karsen erst dieser Tage dem Invaliden Nowalewski aus dem Körper entnommen worden. Nowalewski hatte die Kugel am 14. August in der Schlacht bei Colomben in den Unterarm erhalten. Er war dadurch Invalide geworden. Als jetzt das Geschloß durch den Arzt herausgenommen wurde, ergab sich, daß es sich während der 26 Jahre etwa 36 Zentimeter gesenkt hatte.

**Provinz Westpreußen.**

Danzig. — Die Strafkammer verurtheilte den Arbeiter Brennte, einen mehrfach vorbestraften Kaufbold, wegen schwerer Mißhandlung seiner Ehefrau zu zwei Jahren Gefängnis. Er kam im angetrunkenen Zustande nach Hause, und da ihm das Essen nicht schmeckte, packte er seine Frau und brachte ihr mit dem Messer einen gefährlichen Schnitt quer über das ganze Gesicht bei. Dann legte er sich schlafen.

Danzig. — Herr Schiffbau-Inspektor Julius Klawitter ist aus der von ihm seit Jahrzehnten geleiteten Maschinenbauanstalt und Schiffswerft ausgeschieden. Herr Klawitter, der im 77. Lebensjahre steht, war 55 Jahren in das Schiffbauereisamt seines Vaters eingetreten und hat das umfangreiche Unternehmen auf eine respektable Höhe gebracht. Die Leistung des Werkes ruht jetzt in den Händen seines ältesten Sohnes.

Graudenz. — Das Rittergut Rendlin im Kreise Graudenz, 686 Hektar groß, hat Herr Armand-Sarnowen angetauft. Bisheriger Besitzer war Stadtrath Bohm in Graudenz.

Marienbura. — Mühlenbesitzer Franz Veder hat sein Hausgrundstück in Schloß Kalibhof für 14,000 M. an den Ferkelbändler Manowski aus Danzig verkauft.

**Provinz Pommern.**

Stettin. — Einem betäubenden Unfall ist in Blumenberg bei Rakow der 17jährige Sohn des Försters Grandt zum Opfer gefallen. Vom Riefhängege heimkehrend stolperte er und fiel so unglücklich, daß sich sein wohl nicht genügend gesichertes Gewehr entlud und ihm die Schrotladung in den Unterleib drang. Der junge Mann ist infolge der Verletzungen an innerer Verblutung gestorben. Der gemüthstranste Riefhängege-Inspektor Jint verwundete den Zahnarzt Kalline und den Schneidermeister Duman durch vier Revolvergeschosse schwer. Mit großer Mühe gelang es, den Rasenden zu übermächtigen. Jint hatte schon früher gedroht, seine Widersacher zu erschießen.

Bärwalde. — Hier wurde die

Wachfrau und Plätterin Wittwe Mallon in ihrer bescheidenen Wohnung erhängt aufgefunden. Sie hat die That in geistiger Ummantelung ausgeführt, da sie erblich besaß. Publiz. — Vor Kurzem wurden die Bewohner unserer Stadt plötzlich durch Feuerlärm aufgeschreckt. Das Signal meldete Landfeuer. Auf unaufgeklärte Weise war in der beschaffen Scheune des Gutes Duberke Feuer ausgebrochen, welches in kurzer Zeit das große mit reichen Erntevorräthen angefüllte Gebäude in Asche verwandelte.

**Provinz Posen.**

Bromberg. — Ueber das Vermögen des zweiten Vorsitzenden der westpreussischen Landwirtschaftskammer, Domänenpächter und Amtsrath Kroch, ist Konkurs eröffnet worden. Die Passiven belaufen sich auf 900,000 Mark, denen kaum 12,000 Mark Aktiva gegenüberstehen. Eine große Anzahl deutscher Landleute und Kleinbauern sind die Geschädigten.

Hohenjalka. — Während in dem nahen Nischwitz sich der Lehrer noch mit den streitenden Kindern abmühte, stand mit einem Male die Scheune des Schulgehöftes in hellen Flammen. Die Futtervorräthe, die in der Scheune lagerten, wurden ein Raub der Flammen. Das Schulhaus selbst konnte gerettet werden.

**Provinz Schlesien.**

Breslau. — Wie die „Schlesische Zeitung“ aus Greiffenberg meldet, ist dort der Stadtverordnete Rudolf Richter, ein sechzigjähriger, angesehener Bürger, in seiner Bleicherei von dem Antriebsriemen der Maschine erfaßt und getödtet worden.

Fellhamera. — Ein Unglück, das wieder einmal die unglückselige Petroleumlampe verursacht hat, ereignete sich im nahen Neu-Hohendorf. Mit der Mahnung: „Nicht mir das Feuer nicht ausgehen“, ließ die Ehefrau des Bergbauers Joseph Köppler ihre drei Kinder im Alter von 2, 4 und 10 Jahren in der Wohnung zurück, um Einkäufe zu besorgen. Als aber das Feuer auszugehen drohte, ergriff das 10jährige Mädchen die Petroleumlampe und gab deren Inhalt in den eisernen Ofen hinein. Die Flammen schlugen sofort zurück, erfaßten die Kleider des Kindes, das im Nu in hellen Flammen stand. Auf das Geschrei des vierjährigen Schwesterchens, das ebenfalls von den Flammen ergriffen wurde, stürzte der Vater, der im Nebengeläch schief herauß, um die Flammen zu löschen, wobei er sich gleichfalls erhebliche Brandwunden zuzog. Das älteste Mädchen erlitt furchtbare Brandwunden. Noch lebend wurde das Kind ins Kinderheim zu Gottesberg überführt, wo es verschied. Schwere Brandwunden bedecken auch den Körper des 4jährigen Schwesterchens. Das jüngste Kind, das im Wagen lag, blieb unverletzt.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

Blumenthal. — Es stürzte die 50jährige Frau Siemer-Schwanevörde aus der Bodenhöhe und war sofort todt.

Celle. — Ein auf dem Klosett des hiesigen Personenbahnhofs aufgefundenen Mann ist der in Biele als Bureauvorsteher angestellte Lorenz Schummler.

Clausthal. — Zum Nachfolger des verstorbenen Direktors des hiesigen königlichen Oberbergamts v. Treiden, ist der Vorsitzende der Saarbrücker Bergwerksdirektion Geheimrath Krümmen ernannt.

Uelzen. — In Al-Süsted beinahe der Gemeindevorsteher Chr. Müller sein 50jähriges Amtsjubiläum.

**Mecklenburg.**

Schwerin. — Nach längerem Leiden verstarb hier der Auditor a. D. Heinrich W. G. Hübbe.

Güstrow. — Es verstarb in Güstrow der Oberlanddrost Robert Bald nach längerem Leiden.

Wiro. — Infolge eines erlittenen Unfalls ist der Obermeister der vereinigten Stellmachers, Wälders und Drechslerinnung, Stellmachermeister Fritz Witte, einem Schlaganfall erlegen.

Woldegk. — Bei dem siebenten Sohne des Arbeitmannes Wilhelm Krosemann in Altschloß hat der Großherzog Patenschaft übernommen.

**Ostenburg.**

Odenburg. — Dem stellvertretenden Führer der hiesigen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, Hrn. Schneidermeister Ludwig Reubert, ist vom Kaiser als König von Preußen die Rote Kreuz-Medaille dritter Klasse verliehen worden.

**Sachsen-Parmland.**

Darmstadt. — Einen ehrenvollen Ruf hat der an die Großherzoglich. Lehranstalt berufene Lehrer für Zeichenkunst, W. Kleutens, erhalten. Er wurde an die hiesige Kunstgewerbeschule berufen.

Kiel. — Das 25jährige Jubiläum feierte der Gasmeister Schröder als Beamter der Gasanstalt Saarba N. G.

**Provinz Sachsen und Thüringen.**

Hötensleben. — Auf dem Rodmannschen Gutshofe gerieth der Maschinenwärter Schilling beim Dreschen in das Getriebe der Strohpresse, wobei ihm der Kopf abgerissen wurde.

Mersebura. — Die in der Klinik zu Halle untergebrachte Wittwe Knauth aus Spergau ist infolge einer Benzolexplosion erlittenen Verletzungen erlegen.

Neuhaldensleben. — Der Detonationsrath Rudolf Jersch, der aus Neuhaldensleben stammte, ist in Meran gestorben.

Salzwedel. — Es brach in der Werkstatt des Tischlermeisters Karl Naack Feuer aus, durch das zweiwöchige Fachwerkgebäude mit seinen Vorräthen an Brettern zerstört wurde.

Schönebed. — Die Germania-Mitgliedschaft hat der Stadtgemeinde 2000 Mark zur Verfügung gestellt zur Errichtung eines Bierbrennens auf dem Marktplatz.

**Rheinland und Westfalen.**

Duisburg. — Kürzlich wurden auf der neubauten Bahnstrecke der Metallhütte dem Kupferer Juchem, Arme und Beine abgefahren. Der unglückliche starb kurze Zeit darauf.

Essen. — In dem Hofraum des Hauses Glashüttenstraße 28 wurde der Antreiber Wilh. Ritter mit einer Schußverletzung am Kopfe hilflos aufgefunden. Neben Ritter lag am

Boden ein abgeschossener Revolver. Ob verachteter Selbstmord oder ein Verbrechen vorliegt, konnte noch nicht festgestellt werden.

Geleitirichen. — Der Arbeiter Wilhelm Drees erlitt im Betriebe der Zechen „Wilhelmine Victoria“ einen lebensgefährlichen Unfall.

Gevelsberg. — Es entstand in der Dampfsecherei von Felix Schneider Feuer, das so rapide um sich griff, daß in kurzer Zeit das ganze Etablissement nur ein Flammenmeer bildete.

Küpperstea. — Hier konnte der Maurer Jakob Schorlach auf eine 25jährige ununterbrochene Thätigkeit in der chemischen Fabrik Griesheim-Electron zurückblicken. Als Anerkennung für seine treuen Dienste wurde demselben in Gegenwart sämmtlicher Beamten und Arbeiter der Fabrik eine von der Handelskammer in Wiesbaden ausgefertigte Ehrenurkunde, sowie eine prachtvolle Taschenuhr mit eingravirter Widmung und ein namhaftes Geldgeschenk überreicht.

Mülheim a. d. Ruhr. — Die 11jährige Tochter des Bergmannes Julius von Heßen sammelte auf der Zechen „Rosenblumendelle“ des Mülheimer Bergwerksvereins auf der Schladenthal Kohlen und wagte sich auch unter den dort ausgeschüttelten noch heißen Ofenschlacken. Plötzlich entzündeten sich die Kleider des Mädchens und das Kind stand in Flammen. Ueber und über mit Brandwunden bedeckt, wurde es in's hiesige Krankenhaus überführt, doch ist an einem Auskommen nicht zu denken.

Opfaden. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf der Eisenbahn. Der Rottenarbeiter Schmolz von Burscheid wurde von einer Panzermaschine erfaßt und so schwer verletzt, daß er schon nach kurzer Zeit im Krankenhaus starb.

Provinz Hannover und Braunschweig. — Es stürzte die 50jährige Frau Siemer-Schwanevörde aus der Bodenhöhe und war sofort todt.

Celle. — Ein auf dem Klosett des hiesigen Personenbahnhofs aufgefundenen Mann ist der in Biele als Bureauvorsteher angestellte Lorenz Schummler.

Clausthal. — Zum Nachfolger des verstorbenen Direktors des hiesigen königlichen Oberbergamts v. Treiden, ist der Vorsitzende der Saarbrücker Bergwerksdirektion Geheimrath Krümmen ernannt.

Uelzen. — In Al-Süsted beinahe der Gemeindevorsteher Chr. Müller sein 50jähriges Amtsjubiläum.

**Mecklenburg.**

Schwerin. — Nach längerem Leiden verstarb hier der Auditor a. D. Heinrich W. G. Hübbe.

Güstrow. — Es verstarb in Güstrow der Oberlanddrost Robert Bald nach längerem Leiden.

Wiro. — Infolge eines erlittenen Unfalls ist der Obermeister der vereinigten Stellmachers, Wälders und Drechslerinnung, Stellmachermeister Fritz Witte, einem Schlaganfall erlegen.

Woldegk. — Bei dem siebenten Sohne des Arbeitmannes Wilhelm Krosemann in Altschloß hat der Großherzog Patenschaft übernommen.

**Ostenburg.**

Odenburg. — Dem stellvertretenden Führer der hiesigen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, Hrn. Schneidermeister Ludwig Reubert, ist vom Kaiser als König von Preußen die Rote Kreuz-Medaille dritter Klasse verliehen worden.

**Sachsen-Parmland.**

Darmstadt. — Einen ehrenvollen Ruf hat der an die Großherzoglich. Lehranstalt berufene Lehrer für Zeichenkunst, W. Kleutens, erhalten. Er wurde an die hiesige Kunstgewerbeschule berufen.

Kiel. — Das 25jährige Jubiläum feierte der Gasmeister Schröder als Beamter der Gasanstalt Saarba N. G.

Benjamin Pflugbeil und seine Ehefrau.

Frankenberg. — Hier feierte der frühere Webermeister Köhler mit seiner Ehefrau, beide wohl und munter, die goldene Hochzeit.

Freiberg. — In Berthelsdorf bei Freiberg brach früh auf dem Fabrikgrundstück von J. Gabriel in einem Schuppen Feuer aus, der vollständig eingestürzt wurde.

Im Eisenbahnzuge starb der frühere Besitzer des Hotels „Schwarzes Roth“ in Freiberg.

**Königreich Baiern.**

München. — Der verheiratete 29jährige Lokomotivführer 1. Klasse Johann Kergel wurde während der Fahrt auf der preussischen Strecke kurz vor der Station Saalfeld durch Anstoß an eine Brückenüberführung vom Tender der Lokomotive geschleudert und sofort getödtet.

Amberg. — 40 Jahre waren es, daß Bürgermeister Hofrath Heldmann im Dienste der Stadt Amberg sich befindet. Eine Abordnung der städtischen Kollegen sprach Hofrath Heldmann zu diesem Jubiläum die Glückwünsche aus.

Ansbach. — Anscheinend wegen Nahrungsorgen erkrankte sich der verheiratete Metzger G. Schönnecht von Rothenburg hier im Bahnhof abort.

Augsburg. — Als der aus Warthausen stammende Mühlbesitzer Alois Straub wegen Brandstiftung verhaftet wurde, gelang es ihm, ein Terzerol zu ergreifen und sich zu erschließen.

Kaufbeuren. — Vor Kurzem verunglückte im Bahnhof Forzen der Hilfsarbeiter Büchel, Detonationsstohn von Rieden, der an der Bahn mit Schneeräumen beschäftigt war und infolge des Schneesturmes den von Kaufbeuren kommenden Postzug nicht hörte. Mit dem nächsten Güterzug trugen Vater und Schwester den Schwerverletzten nach Kaufbeuren. Der Verunglückte ist seinen Verletzungen bereits erlegen.

Das bekannte große Detonomequet Märzried, früher im Besitz des Wirtschaftsrath v. Kraus, ist vom Vorstand der hiesigen landwirtschaftlichen Schule, Lehner, angekauft worden.

Laufach. — Das 14jährige Söhnchen des Detonomen Simon Friedenlein fiel in einen mit heißem Wasser gefüllten Behälter und erlitt so schwere Brandwunden, daß es nach kurzer Zeit starb.

Obernburg. — In der Wohnung des Arbeiters Valentin Oberlein fiel plötzlich die Petroleum-Hängelampe herab auf den Tisch und explodirte. Oberlein und seine Frau, die am Tische saßen, standen im Nu in hellen Flammen. Beide erlitten schwere Brandwunden.

Tölz. — Bürgermeister Faust, der sich in den 4 Jahren seiner Amtsführung in Tölz große Verdienste erworben hat, sah sich durch seine Gesundheitsverhältnisse genöthigt, sein Abschiedsgesuch einzureichen, das in Anbetracht der Umstände genehmigt werden mußte. In Anerkennung seiner Verdienste ernannte die städtischen Kollegen Herrn Faust zum Ehrenbürger der Stadt Tölz.

Traunstein. — Das bekannte Wildbad Adelholzen wird im Zwangswege versteigert.

Weiden. — Der 50 Jahre alte Einwohner Arnold aus Roggenstein wurde auf dem Wege von Laufach nach Kragenried erfroren aufgefunden.

Würzburg. — Der Student der Medizin Arthur Brud aus Reubhausen in Würtemberg erkrankte an einem Wortwechsel einen anderen Mediziner, Karl Hillauer aus Kuppenheim in Hessen. Der Thäter wurde verhaftet.

Forchheim. — Der Auszügler Martin Hahn von Eggolsheim erreichte den Forchheimer Postzug gerade noch vor der Abfahrt. Raum hatte er den Zug bestiegen, so traf ihn infolge der Aufregung der Schlag. Er sank sofort todt von seinem Sitze.

Forstentried. — Hier brach in dem Hause des Hofmeisters Baer verunthlich infolge schadhafter Mannanlange Feuer aus, das durch die Feuerwehren von Forstentried und Solta gelöscht wurde. Ein Theil des Anwesens wurde durch das Feuer stark beschädigt.

Fürth. — Während die Schlosserfrau Dengler ihrem auswärts beschäftigten Manne das Mittagessen zutrug, spielten die allein zurückgelassenen Kinder mit dem Feuerzeug. Es entstand ein Zimmerbrand. Starke Rauch machte die Nachbarsleute auf das Unglück aufmerksam. Sie konnten die größeren Kinder noch retten, während das jüngste im brennenden Bettchen gräßliche Brandwunden erlitt. Es wird kaum mit dem Leben davon kommen.

**Königreich Württemberg.**

Stuttgart. — Die älteste Einwohnerin Stuttgarts, die im 104. Lebensjahre stehende Frau Charlotte Wechsler, geb. Breitshardt, Wittwe des Begründers der Württ. Feuerversicherungsgesellschaft, ist gestorben.

Belien. — Johannes Saut verlor sein Wirtschaftsanwesen zum „Bahnhof“ an Martin Bud um 17,000 Mark.

Beigheim. — Kürzlich hat der 35 Jahre alte Dreher Christian Weller den 60 Jahre alten Weingärtner Christian Baughe, Vater von 9



„Warum gehst du dem Herrn eben so geflissentlich aus dem Wege?“ Student: „Ach, das ist ein Mann, der mit schon sehr viel am Zeuge gestiftet hat.“ „Wieso?“ Student: „Er ist mein Schneider!“

Kindern, in dem gemeinschaftlichen Wohnhause erlöschten.

Viebach. — Der ledige Kaufmann G. Schüle aus Stuttgart, welcher mit einer hiesigen Gesellschaft einen fröhlichen Ausflug gemacht hatte, ist in einem Hotel todt im Bette liegend aufgefunden worden.

Calw. — Julius Dreiß, Brauereibesitzer in der Badegasse, hat sein Wirtschaftsanwesen sammt Brauerei um die Summe von 110,000 Mark an Georg Marquardt, Agl. Hoflieutenant, Brauereibesitzer zum Tübingen Hofbräu in Tübingen, verkauft.

Gaildorf. — Anlässlich der Geburt eines siebenten Knaben ließ der König dem Zimmermann Georg Seizer in Eschach ein Ehodengeschenk von 15 Mark zugehen.

Heilbronn. — Bei der Taufe des 7. Sohnes des hiesigen Weingärtners Ehr. Batsch hat der König unter Weiterbeziehung eines Geschenks die Patenschaft übernommen.

**Rheinpfalz.**

Ludwigs-hagen. — Hier wollte sich die 10jährige Emma Schid am Ofen die Füße wärmen. Plötzlich fing ihre Kleider Feuer. Das Mädchen erlitt solche Brandwunden, daß es lebensgefährlich verletzt darniederliegt.

In der Anilin- und Sodafabrik wiederfuhr dem 24 Jahre alten verheirateten Arbeiter Jakob Krüid von Mutterstadt ein Unglück. Er war an einer Papierschnidemaschine beschäftigt, wobei ihm infolge einer Unvorsichtigkeit drei Finger der linken Hand zur Hälfte glatt abgedrückt wurden.

Reutstadt. — In Eschall brach in der Wohnung des Steinereichers Kaiser ein Brand aus. Das Bett, in dem das Ehepaar Kaiser noch schlief, hatte bereits Feuer gefangen und die Flammen schlugen zum Fenster hinaus, als Nachbarn aufmerksamer wurden und das Ehepaar weckten. Die Frau trug beträchtliche Brandwunden davon.

Eine in der Pfalz und darüber hinaus sehr bekannte Persönlichkeit, Hofmeister Albrecht, ebendem in Johanniskreuz, ist nach kurzem Leiden im Alter von fast 80 Jahren plötzlich gestorben. Ueber 20 Jahre hielten ihn Angehörige der Familie Albrecht in Weibheim bei Gernersheim die Stelle eines kurfürstlichen Förstlers.

Oggersheim. — Vor Kurzem entstand in der Speierstraße ein Brand, der den Hinterbau der Eng'schen Apotheke größtentheils in Asche legte.

**Großherzogthum Baden.**

Karlsruhe. — Es starb in seiner Heimathgemeinde Söllingen im Alter von 67 Jahren der frühere Bauunternehmer Privatier Karl Kirchenbauer.

Appenweier. — In dem Hintertgebäude des Straßenswirts Köhler brach Feuer aus, dem das ganze Hintertgebäude zum Opfer fiel.

Busenbach. — Der 76 Jahre alte Landwirth Basillus Ochs fiel von seiner Scheuer. Er erlitt schwere innere Verletzungen, infolge deren er starb.

Donauquersingen. — Bürgermeister Fischer verkaufte sein Glas-, Porzellan- und Kolonialwaaren-Geschäft für den Preis von 75,000 Mark an Kaufmann Häfner.

Durlach. — Beim Ausreiten der Remonten ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Ein gerade vorübergehender Soldat, Trompeter Gnos, wurde von einem Pferde durch einen Trittschlag an den Kopf getroffen, daß er sofort todt war.

**Essig-Lothringen.**

Strasburg. — In Weimen gerieth in der Wohnung der Maurer-Eheleute Hermann eine Kohlenstube in Brand. Drei Kinder erstickten im Qualm.

Dieuze. — Die Frau des Metzgers Hein, Mutter von 2 Kindern, wurde mit 2 Stichen in der Brust todt in ihrer Wohnung aufgefunden. Der Mann steht im Verdacht, ihr diese nach einem Zwiste beigebracht zu haben, er behauptet freilich, die Frau habe sich selbst getödtet.

Rüt (Kanton St. Amarin). — Der Untersuchungsrichter in Mülhausen hat die Verhaftung des 49jährigen Landwirths Hippolit Gewitz veranlaßt, der verdächtig ist, der Vater eines Kindes zu sein, das eine wegen Schwangerschafts-Entbindung erbar.

**Freie Städte.**

Hamburg. — In dem Proceß des Verbandes freier Kantonsassen gegen die Polizeibehörde auf Niederhaltung der verurteilten Kurpfosten für einen in der Lunau'schen Wirtschaft durch Schulleute verwundeten Klüber B., hat das Landgericht Civilkammer 2 folgendes Urtheil gefällt: Die Polizeibehörde wird verurtheilt, dem Kläger die verurteilte Summe nebst vier Prozent Zinsen zu bezahlen und die aus diesem Rechtsstreite erwachsenen Kosten zu tragen.

Cuxhaven. — Im Thurm der hiesigen Martinskirche, der renovirt wird, erkrankten fünf Maler an Kohlenoxydgasvergiftung. Der Pastor Kerie, der ihnen zu Hilfe kommen wollte, wurde ebenfalls vom Schwindel und Ohnmacht befallen. Nachdem die Fenster eingeschlagen waren, gelang es, die Verunglückten an Betten herabzulassen. Sie befinden sich jetzt außer Lebensgefahr.

Luxemburg. — Herr Oberförster W. Scheuer ist interimistisch mit der Verwaltung der großherzoglichen Privat-Domänen betraut worden.

Uers. — Durch eine Feuersbrunst wurden in Helsingen Haus und Stallung des Arbeiters J. P. Denaha sammt dem Mobilien zerstört.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der Sectionsdirektor im Eisenbahnministerium, der Erbauer der neuen österreichischen Alpenbahnen, ist gestorben.

Uffsig. — Der 93jährige Schultrabe Wilhelm Stumpf erkrankte während der Mittagspause im Lehrzimmer der dritten Klasse. Der Anabe hatte seinem Stiefvater einen kleineren Geldbetrag entwendet und nun Strafe gefürchtet.

Baden. — Der hiesige, wegen rückständiger Mithie belagerte Tapeziermeister Nikolaus Oberdorfer ist abgänger. Jetzt wurde er erst in der Ledsdorfer Feuerwehrehelpütte unter dem Wasserwagen aufgefunden.

Breßburg. — In der in Ange-rath befindlichen James Lemmichen Treibriemensfabrik entstand ein Feuer, welches beinahe die ganze Fabrik einäscherte. Der Schaden wird auf eine Viertelmillion geschätzt.

Wiener-Neustadt. — Der Chef der Vereinigten Hindbawenfabriken in Wiener-Neustadt, Max Pod, ein Mann von 55 Jahren, stürzte sich in den Wiener-Neustädter Kanal und wurde als Leiche betrogene-zogen. Das Motiv des Selbstmordes ist schlechter Geschäftsengang.

Schweiz.

Chaux-de-Fonds. — Kürzlich wurde im hiesigen Güterbahnhof ein mit Abladen von Streifen beschaffigter Angestellter des Gaswerks Ramens Jenny von einer manövrierenden Lokomotive erfaßt und sofort getödtet.

Heimenhofen. — Hier verunglückte der Jäger Otto Andereg. Er wollte seine Jagdflinte putzen, hatte aber vergessen, sie vorher zu entladen. Ein Schuß, der losging, traf den Unvorsichtigen an einem Fuße.

Zürich. — Das Schwurgericht verurtheilte den 27jährigen Schlosser Franz Schweizer von Dülflerhof wegen einfachen Betruges im Betrag von 5000 Fr. und ausgezeichneten Diebstahls im Betrag von 30 Fr. zu zehn Monaten Arbeitshaus und zehnjähriger Landesverweisung.

Ein Truß der Taschendiebe ist die neueste Errungenschaft. Und doch ist die Idee keine neue. Denn all die anderen Trüts haben ja ihre Hände immer in den Taschen des Volkes.

Eine Frau in New York verurtheilte ihren Mann zu einer Gefängnisstrafe von 30 Tagen, nachdem der Richter ihr die Erlaubnis gegeben hatte, seinen Sitz einzunehmen. Im übrigen würde die Welt bald auf den Kopf gestellt werden, wenn alle Kläger als Richter auftreten dürften.

Deine Reue sei lebendiger Wille, fester Voratz, Maaß und Trauer über begangene Fehler sind zu nichts nütze.

Nur an gesundem Humer kann man sich krank lachen.